

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Christian Fürchtegott GELLERT

AUFSATZSAMMLUNG

- 21-1** *Vernunft und Gefühl* : Christian Fürchtegott Gellert und die Umbruchperiode der deutschen Aufklärung (1740 - 1763) / Wolfgang Fink (Hg.). - Halle an der Saale : Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 2020. - 445 S. ; 23 cm. - (Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert ; 7). - ISBN 978-3-86977-218-9 : EUR 58.00
[#7169]

Christian Fürchtegott Gellert (1715 - 1769)¹ gehört nicht gerade zu den zentralen Figuren des Kanons der deutschen Literatur - man kennt zwar einige seiner Werke und behandelt sie im Rahmen der Germanistik, aber sonst?² Gleichwohl wird man auch dann, wenn man trotz der Fabeln und des reizvollen Romans nicht daran glaubt, daß Gellert noch eine breitere Resonanz finden kann, die große kulturgeschichtliche Bedeutung des Autors in einer Periode des Umbruchs anerkennen müssen.

So kommt der umfangreiche Sammelband aus der Reihe *Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert*³ recht, der aus Anlaß des 250. Todestags von

¹ *Das Glück ist eine Allegorie* : Christian Fürchtegott Gellert und die europäische Aufklärung / Sikander Singh. - München ; Paderborn : Fink, 2012. - 263 S. ; 24 cm. - Zugl.: Düsseldorf, Univ., Habil.-Schr. - ISBN 978-3-7705-5358-7 : EUR 34.90 [#2816]. - Rez.: *IFB 13-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz35913498Xrez-1.pdf> - Siehe auch *Christian Fürchtegott Gellert* / Sikander Singh. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2010. - 121 S. : Ill. ; 21 cm. - (Meteore ; 6). - ISBN 978-3-86525-171-8 : EUR 14.80. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1005452989/04>

² Vgl. *Vom Lieblingsautor zum Außenseiter* : ein Beitrag zur Kanondebatte des 18. Jahrhunderts / Uwe Hentschel. - Frankfurt am Main [u.a.] : PL Academic Research, 2015. - 314 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-631-65782-9 : EUR 59.95 [#4019]. - Rez.: *IFB 15-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425994031rez-1.pdf>

³ Einige frühere Bände wurden besprochen: *Materialitätsdiskurse der Aufklärung* : Bücher - Dinge - Praxen / Thomas Bremer (Hrsg.). - Halle an der Saale : Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 2016. - 267 S. : Ill. ; 23 cm. - (Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert ; 4). - ISBN 978-3-86977-130-4 : EUR 29.80 [#5250]. - Rez.: *IFB 17-2*

<http://informationsmittelfuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8342> - *Das Abseits als Zentrum* : Autobiographien von Außenseitern im 18. Jahrhundert ; [... entstan-

Gellert am 13. Dezember 2019 an den Autor erinnern will, während sich sonst wenig zu Gellert vernehmen ließ (S. 9), nachdem 1997 Hermann Kurzke polemisch dazu aufgefordert hatte, Gellert zu vergessen, weil seine intellektuellen und ästhetischen Unzulänglichkeiten seine Unlesbarkeit bedingten.⁴ Doch könnte man diese Frage auch an andere Autoren der Zeit stellen, wie etwa an Wieland als Autor des **Agathon** (S. 10). Doch auch wenn es nicht gelingen würde, Gellert oder auch einige seiner anderen Zeitgenossen in einen Publikumkanon zu integrieren, läßt sich fragen, wie man die Zeit Gellerts ignorieren könnte, wenn man sich mit der deutschen Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts befaßt, in deren Rahmen Gellert schon durch seine Auflagenzahlen bedeutsam war. So könne man als „eingeschränkte Voraussetzung“ jeder heutigen Beschäftigung mit Gellert festhalten, „dass heute allein literatur- und kulturgeschichtliche Fragestellungen die Lektüre leiten können“ (S. 10). Auf dieser Grundlage seien dann auch „neue Erkenntnisse über die deutsche Aufklärung möglich“ (ebd.). Der Band⁵ präsentiert im ersten Teil *Einordnungen* Gellerts in einen ideengeschichtlichen Kontext, angefangen mit dem alten Thema der Empfindsamkeit. Gellert habe sich bemüht, „empfindsame Männlichkeit als Modell einer allgemeinen Menschlichkeit zu etablieren“, die damit auch für Frauen gelten sollte, ohne aber rein säkular zu werden. Es ist auch zu konstatieren, daß sich Gellert in einem Netzwerk von Polemikern bewegt, zu denen vor allem die sogenannten Bremer Beiträger gehörten,⁶ wobei hier besonders interessant ist, daß sich Gellert – bisher wenig beachtet – gegen die aufklä-

den aus dem Tagungszyklus "La dichotomie entre savoir des élites et cultures populaires dans les pays de langue allemande (1740 - 1795)] / Françoise Knopper ; Wolfgang Fink (Hg.). - Halle an der Saale : Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 2017. - 489 S. ; 23 cm. - (Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert ; 5). - ISBN 978-3-86977-141-0 : 58.00 [#5403]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8864> - **Vernunft, Religionskritik, Volksglauben in der Aufklärung** : Wissenszirkulation und Öffentlichkeit in den deutschsprachigen Gebieten / Thomas Bremer (Hrsg.). - Halle an der Saale : Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 2013. - 264 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert ; 2). - ISBN 978-3-86977-076-5 : EUR 58.00 [#5251]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8870> - Siehe auch **Artisans autobiographes** : écritures de soi dans l'artisanat allemand en mutation (1731-1817) / Pauline Landois. - Halle (Saale) : Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 2017. - 392 S. ; 23 cm. - Zugl.: Gießen, Univ., Diss. - (Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert ; 6). - ISBN 978-3-86977-143-4 : EUR 58.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1136879471/04>

⁴ Von diesem Literaturkritiker ist gerade erschienen: **Literatur lesen wie ein Kenner** : eine Handreichung für passionierte Leserinnen und Leser / Hermann Kurzke. - München : Beck, 2021]. - 400 Seiten ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-76435-6 : EUR 28.00.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1215854978/04>

⁶ Siehe zuletzt **Justus Friedrich Wilhelm Zachariä** : Studien zu Leben und Werk / herausgegeben von Cord-Friedrich Berghahn, Gerd Biegel, Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2018. - 435 S. : Ill., Notenbeisp. : 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beihefte ; 92). - ISBN 978-3-8253-6949-1 : EUR 24.00.

rerische Religionskritik wendet und auch den französischen Materialismus angreift (S. 24).

Gellert habe aber eine inhaltliche Auseinandersetzung vermieden, so wie er auch Pierre Bayle als eine Art Sophisten abtat. Wenn Rousseau als zeitgenössischer Autor an ihn zur Beurteilung herangetragen wird, verweist er lieber auf Mosheim, und gegenüber der Herausforderung, die Rousseau zweifelhaft darstellte, komme Gellerts „totale intellektuelle Hilfslosigkeit“ zum Ausdruck, indem er nämlich als Argumentationshilfe gegen den französischen Autor nur das Neue Testament und Christian August Crusius anzuführen vermochte (S. 25). Gellert ist überhaupt ein gutes Anschauungsobjekt für die Verhandlungen über das Verhältnis von Christentum und Moral, die sich in der Epoche der Aufklärung sehr verschieden gestalten konnten. In den zweiten *Einordnungen* werden gattungsgeschichtliche Fragen diskutiert, verbunden mit Blicken auf die Komödien, den Roman,⁷ natürlich auch die Fabeln und die Brieftheorie Gellerts. Insbesondere im Bereich der Fabel läßt sich eine Rehabilitierung Gellerts denken, die ihn aus dem Schatten Lessings etwas befreien könnte. Es folgen *Stichproben*, die vertiefend auf bestimmte Konstellationen hinweisen: Gellert und Rabener, Friedrich von Hagedorn, Schlegel, Lessing, Garve (von dem ein langer zeitgenössischer Aufsatz über Gellert stammt).⁸ Hier kommt auch der 'politische' Gellert stärker zur Geltung. Abschließend ist noch ein kurzer Teil mit *Perspektiven* zu verzeichnen, in dem einige bibliographische Informationen und Anmerkungen zum Thema Gellert in Frankreich präsentiert werden und *Veränderung in der Lese- und Buchgeschichte des mittleren 18. Jahrhunderts im Blick auf Gellert* erörtert werden (S. 414).

Der hier angezeigte Band, dem leider kein Register beigegeben wurde, reiht sich gut ein in die in den letzten Jahren erschienenen Sammelbände, die sich mit einzelnen Schriftstellern und Philosophen des Aufklärungszeitalters befassen und so wertvolle Beiträge zur umfassenden Erschließung literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge geliefert haben.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁷ Vgl. **Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)** : Repräsentation und Transformation pietistischer Erfahrungskategorien im Roman des mittleren 18. Jahrhunderts / Katja Barthel. // In: „Aus Gottes Wort und eigener Erfahrung gezeiget“ : Erfahrung - Glauben, Erkennen und Gestalten im Pietismus ; Beiträge zum III. Internationalen Kongress für Pietismusforschung 2009. - Halle : Verlag der Franckeschen Stiftungen, 2012. - (Hallesche Forschungen ; 33). - 1 (2012). - XXV, 491 S. : Ill. - 2 (2012). - S. 496 - 933 : Ill. - Hier S. 513 - 526.

⁸ **Ausgewählte Werke** / Christian Garve ; herausgegeben von Udo Roth und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - (Werkprofile ; 15). - Bd 1. Kleine Schriften. - 2021. - XXIX, 414 S. : 1 Porträt - ISBN 978-3-11-064592-7 : EUR 129.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10755>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10755>